

Die Anomalie des Wassers

Demyx und die Physik

Von abgemeldet

Kapitel 12: Wie rege ich das Denkvermögen an?

Ich stand auf und verließ das Klassenzimmer, vage Vorahnung im Magen. Er schloss dir Türe hinter sich und drehte sich zu mir um. Oh mein Gott, oh mein Gott...

„Demyx. Hast du... Verdammt, wie heißt das Wort?“ er sah mich an und machte ein Pause. Wie konnte er? Mein Verstand sprang in merkwürdigen Mustern um mich herum; Hast du:

-Lust mit mir durch zu brennen?

-Lust dein Leben mit mir zu teilen?

-Was dagegen, die nächsten zehn Minuten im Besenschrank zu verbringen? (mit mir?) Erwartungsvoll strahlte ich ihn an. Glückliches Leben, hier komme ich.

„Ah ja, die Frühwarnung dabei? Entschuldige ich bin heute ein wenig zerstreut... Vakuum-Versuche am Morgen tun mir nicht gut.“

Mein Gesichtsausdruck war wohl mehrere Stockwerke gefallen und Xigbar seufzte. „Also nicht? Dann haben wir ein Problem.“ Er sah aus als würde er nachdenken und mir wurde klar wie viel Streß ich ihm damit machte, so unüberlegt zu sein. „Oh verdammt. Es tut mir so leid!“ war alles was ich mich zu sagen traute. Ich Flasche! Einmal habe ich die Chance ihm eine Freude zu machen und ich versaue alles!

Von meiner Reaktion überrascht hob er beschwichtigend die Hände: „Hey hey, nicht übertreiben. Bring's einfach heute zu mir nach Hause, dann geht sich alles noch aus. Du weißt wo ich wohne...?“

Mein Kopf wurde plötzlich so leer. Ich, zu ihm nach Hause?! Danke Gott, dass ich diesen Zettel vergessen habe! DANKE!!

Bemüht, nicht zu sehr zu strahlen, nickte ich: „In etwas schon..“

„In etwa?“ Xigbar warf mir einen abschätzenden Blick zu, entschied sich Nummer sicher zu gehen und durchwühlte seine Labormantel-Taschen. Nach einigem Wühlen; Stift -Nee, Ersatz Augenklappe - Nee, Labello – mitnichten; förderte er den Test eines kleinen Erstklässlers zu Tage: 12/13 Punkte -Micky M.- Er sah ihn an, dann mich und schließlich riss er sich ein Stück davon ab und schrieb seine Adresse auf die Rückseite. Ich starrte ihn an; er tat das nur für mich? Oh mein Gott, ich glaube ich werde ohnmächtig! Beschrieb mein Gedankenwelt in diesem Moment, kurz zusammengefasst.

Als er mir den Zettel hinhielt, zögerte ich, nahm ihn aber dann doch. Ich würde Xigbar heute besuchen gehen...

„Komm so um vier vorbei; wenn ich nicht da bin wird Lu dir die Tür aufmachen. Sag einfach das du mir etwas geben musst.“

Er lachte kurz, nur an mir ging dieser Witz vorbei. Wer war Lu? Und warum war dieser Lu (Lui? Lukas?) so lustig?

Ich lächelte verwirrt, aber glücklich: „Oh... ja, ist okay.“ Und nach einem zustimmenden Nicken und „Wiedersehen.“ war ich wieder allein in einem kotz-gelben Flur, mit einem Test in der Hand der vielleicht über das Leben dieses kleinen Micky entscheiden hätte sollen und grinste wie ein Honigkuchen-Pferd.

Irgendwann wurde mir klar, dass ich wieder in meine Klasse sollte und so schwebte ich, den Zettel sicher in meiner Hosentasche verstaut, zurück zu meinem Platz. Even hob eine Augenbraue und Axel grinste mir von hinten zu. Ich blieb stumm, glücklich in den letzten zwei Minuten Vergangenheit versunken. Klebriger Boden, Englischstunde, Streß in der Schule... als würde es mich interessieren. Sogar Zexion sah mich schief an, also mit dem Kopf ein wenig schief gelegt, nicht Zexion, der schief war und offenbar wartete er auf eine Erklärung. Nur, wenn ich in diesem Moment reden sollte, käme sowieso nichts heraus. Und bei seiner Intelligenz hätte er mich in Sekunde durchschaut und die Story an Riku, unseren Schülersprecher und Schülerzeitungs-Reporter verkauft. „Demyx verliert Herz an dunkelhaarigen Unbekannten. (-man will schließlich Spannung machen)“ Yay.

Ich lächelte ihn an und er drehte sich sofort weg. Dieser Trick half komischerweise immer und meiner Meinung nach war die Sache damit abgehackt, doch er tat etwas, dass ich nie erwartet hätte: Er sprach mich an. Merkt euch das Kinder! Demyx spricht MIT Zexion. Nicht Demyx quatscht und Zexion hört vielleicht zu. Überrascht sah ich ihn an und bemerkte, dass er sogar lächelte als er sagte:

„Ist das 'Sehr gut' in Physik jetzt abgesichert oder warum grindest du so?“

„Was? Welches sehr gut?“

Ich war verwirrt. Wie kam er auf sowas? Und noch dringender; warum kicherte Zexion über seine eigene Aussage? Lachen heute alle ohne ersichtlichen Grund über Dinge, die nicht lustig sind?

„Denn, dir mag es entgangen sein, aber du warst sehr lange da draußen...“

Zexion hatte sich wieder Even zugedreht, weigerte sich aber anscheinend, mir genaue Hinweise zu geben. Kryptische Andeutungen, Hurra.

„Ja und? Ich habe eben was vergessen..“

„Und er hat dich bestraft? Ach du je.“

Wieder ein Kichern. Jetzt war ich nur noch perplex. Warum benahm sich jetzt Zexion wie Axel?! Oder Larxene? Oder beide; also Roxas? Was soll das?

Ich muss wohl sehr verstört ausgesehen haben, denn er wurde schlagartig ernst und senkte den Kopf über seine Notizen. Da war dann aber wirklich verstörend.

„Sorry.“

Keine Ahnung warum ich mich entschuldigte, aber man kann Zexion nicht traurig sehen ohne Gewissensbisse zu bekommen, egal ob ein Grund da war oder nicht. Er schüttelte den Kopf.

Und ich hörte Larxene drei Reihen hinter mir lachen. Axel war zweifelsohne auch am Grinsen und ich entschied, nichts mehr zu sagen, am Besten nie wieder... Okay, sagen wir bis in 6 Stunden nichts mehr.

Als Zexion nach der Stunde ging, sagte er nicht Auf Wiedersehen oder zumindest Ciao. Leicht deprimiert setzte ich mich zu Axel, indem ich Larxene mit einer schnellen

Handbewegung wegscheuchte (ich werde das sicher noch bereuen, ganz sicher) und erzählte ihm von Xigbar und Zexion. Er nickte und fragte: „Willst du da wirklich hin?“ und mir wurde erst bewusst wie schlimm ich mich zum Idioten machen konnte oder was sonst alles schief gehen konnte. Von YAOI-RAPE-Szenen (*hach*) bis hin zu lebenslanger Feindschaft war alles möglich.

Ich schluckte und er schlug mir auf den Hinterkopf.

„Idiot. Lass dich nicht so einfach verunsichern! Wenn das schon ich schaffe, wie soll das dann weitergehen, hm?“

Darauf lachte ich beschämt und er seufzte.

„Merk's dir einfach, okay?“

„Klar.“

„Sicher?“

Eine seiner Augenbrauen hob sich und er gab sich alle Mühe halb-ernsthaft auszusehen.

„Ich denke schon...“

Ein Schlag auf den Hinterkopf folgte.

„Idiot.“

Ich kicherte, hielt dann aber inne.

„Axel?“

Er hatte sich bereit zurückgelehnt und bemalte seine Schuhe. Ohne aufzusehen antwortete er:

„Ja, Demyx?“

„Was hat Zexion mit 'ist das Sehr gut in Physik jetzt fix' gemeint?“

Axel begann zu lachen und wuschelte mir wieder durch die Haare:

„Irgendwann wirst sogar du das verstehen. Wusste gar nicht das Emolie Humor hat...“

Diesmal hab ich ihn auf den Hinterkopf geschlagen. An dem Tag haben sich alle gegen mich verschworen!

AN: ICH HASSE MICKY. -betch-

Sorry das es so lange gedauert hat, aber ich bin einfach im Moment sehr sehr gestreßt bzw streißig drauf. Danke das ihr noch immer lest, Leute.

Und ich mache diese Kapitel endlich etwas, das ich einer Freundin (thelastscrew) gestohlen habe; das 62 Kommentar (-lol) kann sich was wünschen. Story, Bild egal. (-ja ich schuld beides noch, aber das liegt am scanner + an meiner idee die zeit braucht. sorry!) well then,

~baba daxin